

Der Haber und der Habenichts

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 26.2.2023

## **1. Vorgeplänkel**

### **2.0 Das Habermas, Maß aller Dinge?**

#### **2.1 Der Mann namens Habermas**

#### **2.2 Ein leisetretendes Manifest für den Frieden**

#### **2.3 Versuch des Überblicks**

## **3. Sammelsurium**

## **1. Vorgeplänkel**

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

es wird immer deutlicher, dass der deutsche schlafmützige Michel für den Rest der Welt den Popanz gibt und dass in seiner ausdrücklichen Untertänigkeit der [Offensichtlichkeit](#) gegenüber. Die Offensichtlichkeit, die dem Michel als Leitfaden vorgegeben wird, um zu kapieren, dass er zu Wollen hat, was er Soll.

Bei [n-tv](#) ist ein solcher Michel ins Schreiben gekommen und war dabei gar nicht glücklich über das, was die NZZ, der schweizer Spiegel, so über die Deutschen losgelassen hat.

Erbarmungswürdig wären die Deutschen. Welch ein Erbarmen soll man denn jenen gewähren, die nicht in der Lage sind, selbstbewusst und eigenverantwortlich zu handeln?

Und weiß jetzt dieser Michel, wo er steht?

Mit Sicherheit nicht; Erbarmen gibt es deswegen ganz und überhaupt nicht, denn die Michel haben nicht kapiert, dass sie nur solange als Untertanen wichtig sind, solange sie Nutzen bringen, und zwar für die selbsternannten Herren dieser Welt.

Oh, da ist doch dieser Michel in seiner Meinung doch ganz gut, wenn er keinen Willen hat in den Krieg zu ziehen, zumal er Krieg als überflüssig bezeichnet. Denn Krieg ist doch nur dazu da, um die Herrschaft des Stärkeren über den Schwächeren durchzusetzen, weil der Stärkere meint, seine naturgegebene Freiheit durchsetzen zu dürfen. Ja, die naturgegebene Freiheit, eben das Obsiegen des Stärkeren über den Schwächeren. Die naturgegebene Freiheit, die aber in der Spezies Mensch durch die Vernunft begrenzt wird. Aber von Vernunft ist derzeit der Michel nach Baerbock'schen Maß hunderttausende Kilometer entfernt.

Worum geht es denn eigentlich?

Es geht um die Unwilligkeit des deutschen Michel sein Land zu verteidigen. Nur jeder Zehnte wäre dazu bereit.

Gehen wir weg von der n-tv und dessen Schlafmützigkeit und schauen unmittelbar in die [NZZ](#), um klar und deutlich zu erfahren, was der schweizer Spiegel über den deutschen Michel schreibt.

Der Begriff *Volk* anrühlich in der Bundesrepublik? Republik = Freistaat, also ein Bund von

Freistaaten? Mitnichten irgendwelche freie Staaten und dieser Bund im Ganzen schon gleich gar nicht. Der inzwischen geschasste sächsische Innenchef Wöllner hat zur Staatlichkeit der Freistaaten [mitteilen lassen](#), dass weder der Freistaat Sachsen, noch ein anderes Bundesland dieses Gebildes Staatsangehörige hätte. Ohne Staatsangehörige ist nach Staatsrecht ein Staat aber in seinem Aufbau nicht vollständig und somit nicht rechtlich bestehend. Es gibt also keinen sog. Bund von Freistaaten, der sich Bundesrepublik Deutschland nennt, sondern dieser Begriff ist nur aufgesetzt um dem Schein zu dienen.

1949 wurde von den drei Westmächten das Grundgesetz mit [Schreiben vom 12.5.](#), das der Parlamentarische Rat in Form bringen durfte, genehmigt. Mit Genehmigung wurde es per 23.5. durch Veröffentlichung im BGBl. I in Kraft gesetzt. Die darauf aufgebaute staatsrechtliche Verwaltung ist aber erst am sog. [Tag I am 7.9.1949](#) zustande gekommen. Jawohl, eine gemeinsame staatsrechtliche Verwaltung der drei Westmächte für deren Besatzungszonen. Es war keine Verfassung für einen Bundesstaat, sondern ein aufdiktiertes Gesetz für die grundhafte Verwaltung nach Art. 43 HLKO. Aufdiktiert über die [drei Frankfurter Dokumente](#), worüber auch [Carlo Schmid in seiner Rede](#) vor dem Parlamentarischen Rat ausführte.

Nicht viel anders war es für die Deutschen in der sowjetischen Besatzungszone. Obwohl die Sowjetunion bis dahin des Öfteren versucht hat, den Restkörper des deutschen Staates, also alle vier Besatzungszonen, mit einem Friedensvertrag zu versehen, wurde das durch die drei Westmächte behindert, weil es ihnen nicht in den Kram passte. So kam es dann am 7.10.1949 mit der Verfassung zur Deutschen Demokratischen Republik als staatsrechtliche Verwaltung der Sowjetzone, die seit dem als Ostdeutschland bezeichnet wurde, obwohl sie eigentlich Mitteldeutschland darstellt, denn Ostdeutschland, sprich Ostpreußen, Pommern, Schlesien, wurden vom deutschen Staat getrennt. Eine Trennung, die durch das fortgebildete Völkerrecht beständig wurde.

Was geschah weiter?

1971 setzten sich die vier Besatzungsmächte zusammen und beratschlagten, wie denn die zwei staatsrechtlichen Verwaltungen international behandelt werden könnten ohne mit dem deutschen Staat einen Friedensvertrag abzuschließen. Man kam darauf, dass diese zwei dazu einen Grundlagenvertrag schließen dürften, um gegenseitig Beziehungen aufzunehmen, denn nur mit diesem Trick konnte man den Vereinten Nationen vortäuschen, zwei selbstständige Staaten in ihre Mitte aufnehmen zu können. Da es aber den Bayern in Person von F.J. Strauß nicht ganz so in den Kram passte, wurde das 3 x G (GrundGesetzGericht/selbst nennt es sich Bundesverfassungsgericht) angerufen, dass sich dann mit der Entscheidung [2 BvF 1/73](#) zu diesem Fall äußerte:

*„Der Vertrag setze sich auch nicht in Widerspruch mit dem Wiedervereinigungsgebot. Denn die drei Westmächte blieben daran gebunden, den Viermächtevorbehalt auf Deutschland als Ganzes zu beziehen; der Vertrag gebe nicht die Fortexistenz Deutschlands als Rechtssubjekt auf; er vermeide die Qualifizierung der Deutschen Demokratischen Republik als Ausland; er halte fest an der Einheit der deutschen Nation und an der deutschen Staatsangehörigkeit; ...“*

Der deutsche Staat in dieser Entscheidung, einmal als Deutschland und das andere Mal als Deutsches Reich bezeichnet! Wie das?

Der Begriff *Deutschland* bezeichnet die Heimat der Deutschen, wie sie einst Ernst Moritz Arndt in seinem Gedicht *„Des Deutschen Vaterland“* und Heinrich August Hoffmann aus Fallersleben im *„Deutschlandlied“* bezeichnete. Es war aber nicht der deutsche Staat, denn der deutsche Staat war

das zweite 'Deutsche Reich von 1870-1918, mit seiner Verfassung von 1871. Eine Verfassung, die dieses Kaiserreich, ein Staatenbund von verschiedenen Fürstentümern und andere, zu einem Rechtsstaat machte, auch wenn die persönliche Meinung des Einzelnen im Punkt der Gerechtigkeit sehr weit abwichen.

Jetzt ist also bis hierher „Deutschland“ nicht der deutsche Staat namens Deutsches Reich. Der Begriff Deutschland für einen angeblich deutschen Staat wurde erst mit dem SHAEF Gesetz 52 von den amerikanischen Besatzungsbehörden geschaffen, und in diesem mit [Art. VII Abs.9 Punkt e](#) folgend bezeichnet: „*Deutschland*“ *bedeutet das Gebiet des Deutschen Reichs, wie es am 31.12.1937 bestanden hat.*“

Das wiederum ist das Gebiet der Weimarer Republik, deren Verfassung nicht nach Art. 1 der WV vom deutschen Souverän, dem Volk, in Kraft gesetzt wurde, sondern von einem [Reichspräsidenten namens Ebert](#). Dieser SPDler hat also seine Stellung als Präsident ohne eine vom Volk in Kraft gesetzte Verfassung dazu benutzt, dem „schönen Schein der Demokratie“ den güldenen Glanz der 1920er Jahre zu verleihen. Güldener Glanz, der 1929 in den „[schwarzen Freitag](#)“ stürzte, um dann der hitlerfaschistischen Diktatur Platz zu machen.

Dieses angebliche Deutschland, ohne die abermals abgetrennten Gebiete, hat sich dann in seinen vier Besatzungszonen 1990 angeblich vereinigt. Angeblich, weil der Einigungsvertrag samt des 2+4 Vertrages (Abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland) [wegen unheilbarer Widersprüche](#) rechtlich nicht in Kraft treten konnte. Um dieser ganze Schweinerei eine Krone aufzusetzen, findet man dazu 1990 erneut einen [erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt](#) des deutschen Volkes in der Präambel des GG, mit dem es sich das GG als Verfassung gegeben habe.

Ist es nun erbarmungswürdig, wenn die NZZ schreibt, dass auch die Begriffe Heimat, Nation und Vaterland ebenfalls anrücklich sind?

Auf Francois Mitterand, dem französischen Präsidenten über die vermaledeite Wendezeit, kommt die NZZ zur Sprache und meint dabei, dass es mit einem aufrüstendem „Deutschland“ keine Wiedervereinigung gegeben hätte.

Schauen wir doch einmal ein klein wenig zurück. Die Wiederaufrüstung der drei Westzonen ist bereits mit den Pariser Verträgen, die den [Deutschland-](#) und [Überleitungsvertrag](#) beinhalten, grundhaft beschlossen worden um die dazu geschaffenen Bundeswehr in die Nato aufnehmen zu können, was dann alles 1955 perfekt gemacht wurde. Perfekt, so dass man das [Besatzungsstatut](#) aufheben konnte, da ja dessen Bestimmung in die Pariser Verträge eingeflossen sind. die Pariser Verträge, die die Besatzung über 1971 bis zu 1990 weiter festschrieben, obwohl die Aufhebung des Besatzungsstatuts von der Verwaltung der BRiD als volle Souveränität für das neue Deutschland gefeiert wurde. Besatzung festgeschrieben bis 1990? Der 2+4 Vertrag rechtlich nicht in Kraft getreten? Das GG mit seinem erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt null und nichtig?

Was jetzt?

Das [Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin!](#)

Nichts weiter als das Fortgelten des Besatzungsrechts, jetzt nicht nur für die Alt-BRiD, sondern auch für die mit feindlicher Übernahme angegliederte DDR zur Neu-BRiD.

Man entschuldige, vor allem bei jenen, die des Öfteren hier in diese Seite gehen, meine

Wiederholung dieser Sache. Aber für die neuen Leser und Nichtleser ist das wichtig um die weiteren Ausführungen zu verstehen.

Für die Eingefuchsten, so meine ich, ist die eine oder andere Wiederholung ebenfalls nicht ganz sinnlos, da die chaotische Mainstreampresse die Wahrheit immer wieder zum Stolpern bringt.

Größenwahn als teutonische Raserei wären die Ausuferungen der Hitlerfaschisten gewesen. Größenwahn mit Sicherheit und das gepaart mit Hochmut. Aber teutonische Raserei? Wer zum Teutanes, waren denn die Teutonen? Da findet man in der Geschichtsschreibung sehr viel Widersprüchliches und das hauptsächlich aus der Zeit der römischen Besatzer, die die deutschen Stämme als Germanen bezeichneten.

Ja so ist das, ist also der alte brave Germane ein jener, der sich besatzungsgerecht verhält, so dass sich ein deutscher Michel nicht zu schämen hat, wenn er sich Germane nennt.

Oh, wann nehmen diese besatzungsgerecht geformten Michel endlich wieder ihre Führungsrolle in die Hand? Wie sagte 2020 Leut [Ischinger](#), der ehemalige Münchner Siko Chef dazu?

*„Ja. Wenn Deutschland aber nicht bereit ist, selber die Sprache der Macht zu lernen und zu sprechen, dann wird's nichts werden.“*

So sind dann die Enttäuschungen programmiert, wenn die Michel kein besseres Selbstverständnis haben und man mit solchen keinen Krieg führen, geschweige denn gewinnen kann.

Oh, das ist gut, mit dem deutschen Michel keinen Krieg mehr führen, denn Krieg ist gegen jegliche Vernunft und dient nur der Macht der Selbstherrlichkeit. Die Selbstherrlichkeit der baltischen Führungen, die sich umso lieber im SS Wahn suhlen, um sich dann nicht darauf verlassen können, dass sie von den Deutschen Hilfe bekommen, wenn ihnen dieser Wahn ausgetrieben werden soll. Keine deutsche Unterstützung? Sind da nicht die Truppen des deutschen Söldnerheers Vorort, um im zuge der Nato den Russen das [Fürchten beizubringen](#)? Nur jeder 10. Deutsche würde seine Heimat verteidigen. Warum sollte er denn dann im Baltikum gegen die Russen kämpfen? Fehlt es den Deutschen am Gemeinschaftssinn? Oh ja, ich meine, es fehlt dem deutschen Michel sehr wohl am Gemeinschaftssinn und zwar an einem vernunftbegabten Sinn, mit dem er nicht in den Krieg zieht, mit dem er nicht die SS suhligten Balten unterstützt, sondern seine Heimat verteidigt und im Zuge der Verteidigung der eigenen Heimat die Heimat der anderen, bis hin zu den Afghanen, zu den Afrikanern und all den anderen, in deren Heimat die Kriegstreiberei der westlichen Welt herrscht.

Aber wie gesagt, es bedarf dazu den vernunftbegabten deutschen Menschen aber keinesfalls einen schlafmützigen Michel, der keinen Verfassungspatriotismus besitzt. Ach, bin ich falsch, ist es doch gerade dieser Patriotismus, den die NZZ hervorhebt, den einzigen, den der Michel noch besitzen würde. Na ja, stolz soll er darauf sein oder etwa nicht, dass das GG eine Verfassung wäre, die den deutschen Staat entsprechend dem gültigen deutschen Recht und Gesetz und vor allem dem Willen des deutschen Staatsvolkes regeln würde. Ja, würde, aber tut das GG es tatsächlich, was ihm angedichtet wird? und wer ist der deutsche Staatsangehörige? Wie oben bereits erwähnt, haben die einzelnen Länder keine Staatsangehörigen und können deswegen keine Staaten sein, auch wenn drei Länder sich entsprechend so nennen. Und wer ist der deutsche Staatsangehörige insgesamt? Bis 1999, also bis 9 Jahre nach der vermaledeiten Wende, war es der Reichs- und Staatsangehörige, so wie es das 3 x G 1973 in seiner Entscheidung 2 BvF 1/73 verlauten ließ.

Bis dato ist diese Entscheidung weder abgeändert noch aufgehoben und ist somit nach [Auskunft der Justizstelle der BRiD](#) weiterhin gültig.

Nun mal ganz langsam. 1990kein verfassungsgebender Kraftakt des deutschen Volkes, der das GG zur Verfassung gemacht hätte. Damit keinerlei Berechtigung jeglicher deutscher Verwaltung auf dem Restkörper des deutschen Staates, die vier Besatzungszonen. Trotzdem hat diese Verwaltung

ohne das Volk zu fragen 1999 das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz von der Bühne gehoben und dies mit dem [sog. Deutschen Staatsangehörigkeitsgesetz](#) ersetzt. Ein Gesetz, das den deutschen Staat nicht nennt und vor allem sein Staatsgebiet. Ein Gesetz ohne Volkswillen und damit mit Verabschiedung zu einer willkürlichen Regel mutiert. Besonders auf solch verseuchten Grundmauern kann kein deutscher Stolz erblühen.

Stolz, der auf Ehre gründet und nicht auf Hochmut! Hochmut, mit dem man drei Stränge der Nordstream Erdgasleitung gesprengt hat, um dem russischen Gas den Zugang nach Westeuropa zu verwehren. War es der deutsche Michel, der die Sprengung zuließ, um endlich vielfach teureres Gas, das der Umwelt schadend per Schiff herangekarrt wird, für seine Energiesicherheit zu verwenden? Braucht es deswegen die HAARP gemachte Klimaverschiebung, um den Gasverbrauch zu senken? 10-20 Grad zu warm für einen normalen Winter und dabei noch viel zu trocken. So entsteht die mitteleuropäische Sahelzone, ungewiss dabei, ob mit genauso viel wertvollen Rohstoffen. Aber was will ich hier weiter dazu sagen, da doch das Erdklima sich insgesamt nicht mehr als 1,5 Grad Celsius in diesem Jahrhundert erwärmen wird und der Ausgleich des zu warmen europäischen Wetters sich in den USA [immer wieder](#) bemerkbar macht. Da hat es doch tatsächlich den Vorteil, sich zurücklehnen zu können, weil ja eigentlich alles, zumindest Grundlegendes schon gesagt ist.

Ich lasse deswegen immer wieder Menschen zu Wort kommen, die sehr tiefgründig und ernsthaft über Spezialgebiete ausführen und dabei sehr viel Zeit und Arbeit aufwenden, die ich mir hier ersparen kann, sogar ersparen muss, weil durch meine wirtschaftliche und körperliche Zerstörung die Kraft dazu fehlt.

So möchte ich heute in [punkto Nordstream Herrn Pepe Escobar](#) in den Ring holen. In einem Sumpf lässt uns die Sprengung der Nordstream eintauchen. Und das zusammengefasst in einen geistigen Sumpf, den ich bereits im [Sonntagwort vom 02.10.2022](#) in diesem Punkt versucht habe, trockenenzulegen.

*„Gleich nach der Meldung wies mich die ppC auf das lautstarke Jaulen von Biden hin, als Scholz bei ihm war. Nun hatten wir doch ein paar Tage Zeit unseren Gedanken noch weitere hinzuzufügen, so z. B. die von [Dagmar Henn](#) und [Jens Berger](#), aber auch eine schweizer Nachrichtenseite, die [Weltwoche](#) hat unsere Gedanken noch einmal angetrieben, denn diese zeigt auf, dass es nicht nur Biden war, sondern noch andere Marionetten, die vom tiefen Staat angetrieben werden. Und so zeigt die Weltwoche auf, dass schon Anfang des Jahres geplant war, der NS2 unter Beteiligung der USK ein Ende zu setzen. Noch etwas weitergedacht, war Scholz kurz vor den Anschlägen im Nahen Osten um Gas zu erbetteln, eine Minimalzusage hat er für Dezember bekommen, ansonsten nur wage Zusagen. Es wäre also die Gefahr gewesen, dass die Bewohner des Bundesgebietes die Verwaltung angetrieben hätten, die Nordstream 2 in Gang zu setzen, deswegen musste gehandelt werden. Wer nun die Sprengsätze an die Röhren gesetzt hat, ist uns nicht gewiss, es könnten Spezialisten aus dem deutschen Söldnerheer, aber auch US Militärs gewesen sein. Eines dürfte aber klar sein, die zuständigen Stellen Dänemark und Schwedens wissen genau, wer das war, denn kein Gewässer der Welt ist so flächendeckend überwacht wie die Ostsee.“*

Außerdem verweise ich auf die [Sanktionen](#), die bereits den Bau der Nordstream 2 stoppen sollten. Derweil war der Westen, insbesondere die BRiD Verwaltung, nach der Sprengung dreist genug, die Nordstream als [seine Infrastruktur zu bezeichnen](#), auf die der Anschlag verübt wurde.

Nun hat sich über den Journalisten Herrn Seymour Hersh mehr oder weniger herausgestellt, wer der Verursacher war. Trotzdem, vor allem wenn man sich tief in die Sache hineinarbeitet, kommen noch

ganz andere Gesichtspunkte ins Blickfeld. So auch bei Herr Escobar, der sich die Arbeit gemacht hat, die ich nicht erbringen konnte. Ich kann aber die Arbeit durchaus nachvollziehen. Nachvollziehen, dass es Widersprüche in diesem Report von Herrn Hersh gibt. Es ist also nach Herrn Escobar ein giftiges Trio unmittelbar hinter Biden, das dieses schaurige Spiel angetrieben hat.

Schauen wir kurz auf den Namen Nuland, dann kommen wir auch darauf, dass dieses Leut spätestens seit 2014 in der Ukraine die Kriegstreiberei angeführt hat und dem neuen Reich/EU [aufzeigte](#), was sie von diesem Jammergestalten hält.

So hat Herr Escobar eine Wurzel mehr als Herr Hersh gelöst und ist somit der Lösung der ganzen Sache und wer dahintersteckt weit aus nähergekommen. Nehmen wir an, Herr Escobar hat die dritte Wurzel gelöst, und ich möchte hier im Gedankenaustausch die vierte Wurzel der Lösung anfügen, eine Lösung, die auf die Arbeit von Herrn Escobar aufgebaut, mir nicht mehr allzu schwerfällt, da es in dieser Beziehung immer wieder dasselbe Ergebnis ergibt.

Das giftige Trio samt der gesamten Biden Combo ist ebenfalls nur ein Teil der Marionetten im US Theater.

Und jetzt zur vierten Wurzel- wer spielt die Marionetten?

Die hohen Strippenführer sind die heimatlosen Zionisten in höchster Organisation des Komitee der 300, das wieder von den Rothschild-& Rockefeller Clans beherrscht wird. wie können so wenige einen so mächtige Staat wie die USA beherrschen?

Dafür dürfte eine Aussage von Amschel Meyer Rothschild zeugen, die er bereits vor 1812 getätigt hat: „*Gebt mir die Kontrolle über die Währung einer Nation, und es ist mir gleichgültig, wer die Gesetze macht!*“

Ja, die Macht über das Geld/Währung (\$) ist das Non plus Ultra, denn wer kennt das Sprichwort „Geld regiert die Welt“ nicht? wie konnte man aber die Macht über den \$ bekommen? In dem man seit der Unabhängigkeit im Jahr 1776 [mehrfache Versuche](#) gestartet hatte, die dann mit dem [Federal Reserve Act von 1913](#) dazu geführt haben, dass seit dem die heimatlosen Zionisten über [ihre Agenten](#) den Dollar beherrschen und daraufhin über die Weltkriege der zwischenzeitlichen Gründung der BIZ (Bank für Internationalen Zahlungsausgleich) später den Marshallplan und daraufhin die weitere Übernahme der nationalen Zentralbanken bis hin zur EZB das weltweite Geldgeschäft in seinen Fingern hatte.

Ja, in seinen Fingern hatte, denn im Jahr 2000 hat Putin und die seinen das Mütterchen Russland aus den Fängen der heimatlosen Zionisten gerettet, was nur mit Hilfe des russischen Volkes gelingen konnte. Auf diese Rettung bauen sich die immer besser werdenden Beziehungen zur VR China auf. Die VR China unter ihrem Präsidenten Li Xiannian arbeitet seit 1983 mit besonderer Anstrengung auf einen Sozialismus chinesischer Prägung hin. Hier muss man verstehen, dass Kommunismus nichts mit Kapitalismus gemein hat, aber auch nichts mit dem [Sozialismus](#). Welch eine hohe Vernunft die kommunistische Führung besitzt, um den Weg vom Kommunismus zum Sozialismus zu gehen, kann man darauf erfahren.

Wohlgermerkt ohne den von Mao Zedong geprägten Kommunismus wäre wahrscheinlich kein wahrhafter Sozialismus möglich. Das was die westliche Welt als Sozialismus bezeichnet, ist nichts weiter als leisetreterische Irreführung. Leisetreterische Irreführung ist nach dem Aufzeigen von Herrn Escobar auch die Arbeit von Herrn Hersh. Eine vermeintlich und dazu noch vom Mainstream angegriffene die USA verurteilende Arbeit, letztendlich nichts weiter als zur Irreführung der Menschen geplant um diese vom eigentlichen Grund des ganzen Verwürfnis abzubringen. Das Verwürfnis was zu einer Einen Welt Regierung der selbsternannten Herren der Welt führen soll.

Was bedeutet eigentlich das Verwürfnis für den deutschen Michel?

Da schauen wir wieder einmal auf eine Perle, die uns der „[Antispiegel](#)“ auf die Schnur der Wahrheit

gereiht hat, sprich auf eine Übersetzung aus dem Russischen. Dort kann man erfahren, dass man nicht einfach nur Glauben soll, weil das zuwenig ist, sondern man sollte Überprüfen.

Was geschah also tatsächlich und wem hat es genutzt?

Auch den Norwegern?

Ich glaube schon, denn obwohl es seine Gasförderung nicht mehr erhöhen kann, kann es die derzeitige für mehr als den dreifachen Preis veräußern.

Herz, was willst du mehr, 200% Gewinn!

Und schaut man noch auf die Beziehungen Norwegens zum USI, die in diesem Artikel ein klein wenig aufgezeigt werden, wird verständlich, warum Norwegen von Anfang an NATO Mitglied ist, sich aber mit dem Jämmerlichen aus dem neuen Reich nicht verbandeln will.

Was aber bedeutet es für den deutschen Michel, von dem ich schon wieder abgeschweift bin?

Da kann man im Artikel lesen, dass den Michel der innere Aufruhr bald ergreifen wird. Bald ergreifen? Gab es den inneren Aufruhr nicht einst schon gegen Adenauers [Zög lin ge](#), die aus dem Dritten Reich in die ach so demokratische Bundesrepublik gewechselt sind? War da nicht insbesondere einer der Nachfolger von Adenauer Kiesinger [besonders betroffen](#)?

Gab es den inneren Aufruhr der deutschen Opposition nicht bei den Ostermärschen gegen Nato und atomare Aufrüstung? Und was ist daraus geworden? Der innere Aufruhr ist leisetretend zum Aufruhr für die D-Mark und die Reisefreiheit umgebogen worden. Aufruhr für die D-Mark, eine Marshallplanwährung, die dem deutschen Michel einst das aufgesetzte Wirtschaftswunder erblühen ließ. Anrühlich wie der [Aronstab](#), eine Pflanze, die mit Aasgeruch Insekten lockt.

Aber nein, es gab ja noch im späteren den Aufruhr gegen den Corona Erreger samt dem Ermächtigungsgesetz, das im [Infektionsschutzgesetz § 28a](#) festgehalten wurde. Dabei wurde aber wieder nicht verstanden, wer den Corona Erreger geschaffen hatte und wozu. Es wurde auch nicht verstanden, zu was es den [Impfstoff in seiner dreckigen Westausführung](#) gab und leider immer noch gibt.

Ist all das Geschehene Verrat am deutschen Michel, dem dann noch der Klima [Schwindel aufgepfropft](#) wird? Was dieser Verrat inzwischen erbracht hat, sollte dem einzelnen Michel inzwischen wohl bekannt sein.

Verrat, der Verlust gebracht hat, Verlust, an den man sich gewöhnt oder mit [Ordnungswidrigkeits- und Strafverfahren gewöhnt wird](#). Daraufhin der Schock und die Verleugnung der Niederlage gegenüber der Verwaltung, um im menschlichen Umfeld nicht als Schwächling da zu stehen.

Daraus gebiert berechtigter Zorn, dem wenn nicht mit Vernunft begegnet wird, in Wut umschlägt, die Hass erzeugt. Und ist man erst einmal beim Hass angelangt, also in die Unvernunft gesunken, wird es der Verwaltung recht einfach, der ganzen Sache zu begegnen. Ein Trauerspiel, was einst schon George Orwell in seinem Buch „1984“ darstellte.

## 2.0 Das Habermas, Maß aller Dinge?

Hat der Haber, also der der das Geld hat, die Berechtigung, vorzugeben, was ein Jeder in der Gesellschaft zu tun hat?

Da war doch einst dem Bayerischen König ein Kutscher vorwitzig gekommen und meinte dazu:  
„[Wer ko, der ko!](#)“

Ergibt sich daraus, dass *-wer hat, der kann-*?

Ich kann es nicht zeitlich einordnen, doch da der Volksmund meint „Geld regiert die Welt“, muss es doch wohl jene geben, die die Meinung „Wer hat, der kann“ zumindest in ihrem inneren tief eingegraben haben und sich daraus ihr Handeln herleitet.

Dann gibt es aber auch jene, die gegen das „Wer hat, der kann“ sind, sondern meinen, der Mehrheitswille ist das Maß aller Dinge.

## 2.1 Der Mann namens Habermas

Da gibt es doch einen Oberlehrer, der tatsächlich mit Namen Habermas heißt.

Dieser hat sich vor kurzem ebenfalls zur Waffenlieferung an Kiew gemeldet. Ich will versuchen ein klein wenig in diesen als Philosoph bezeichneten Oberlehrer hineinzuschauen. Dazu gehe ich in seine [Ausarbeitung zur Europäischen Verfassung](#).

Er schaut auf diese vermeintliche Verfassung des Neuen Reichs/EU aus dem Augenwinkel des Völkerrechts. Dabei bezieht er sich von Anfang an auf Immanuel Kant. Diese weist auf einen zukünftigen [kosmopolitischen](#) Rechtsinhalt voraus. Ohne Zweifel hat er in dieser Beziehung die Wahrheit gesprochen, denn die vermeintliche Verfassung des Neuen Reichs (NR) weist tatsächlich auf eine zukünftige weltweite Ordnung voraus. Denn das NR/EU ist die Vorstufe der Einen Welt Regierung in Europa. Dabei meint er aber, dass dieser Pakt für Europa einen alten Fehler wiederhole, denn die rechtlich unverbindlichen Verabredungen unter den Regierungschefs wären wirkungslos und undemokratisch. Heidewitzka Herr Kapitän! Auch hier hat er recht. Denn wenn man weiß, dass demokratisch volksherrschaftlich heißt und nicht wie in westlicher Ausrichtung volksbeherrschend, dann ist zu erfahren, dass diese Verabredungen ohne Einholung des Volkswillens tatsächlich nach dem verbindlichen Völkerrecht wirkungslos/null und nichtig sind. Und zwar nach Art. 53 der Wiener Vertragsrechtskonvention.

Wie das?

Einst war der Maastrichtvertrag als EU Verfassung geplant. Er wurde zwei Völkern, dem [französischen](#) und dem [niederländischen](#) zur Abstimmung vorgelegt. Beide Völker lehnten ihn ab. Danach verschwand er in der Bundeslade um nach einiger Zeit aus dieser als Lissabon Vertrag wieder aufzutauchen. Dieser wurde nur noch einem Volk zur Abstimmung vorgelegt, dem irischen, das in erster Runde seine Zustimmung [verweigerte](#) und erst nach einer [zweiten hochnotpeinlichen](#) Befragung zustimmte.

Als weiteres bemängelt Habermas den Konstruktionsfehler der Europäischen Währungsunion. Auch dieser Fehler gründet erstens auf dem fehlenden Volkswillen und zweitens auf die Bezeichnung *europäisch*, denn diese Währungsunion des Euro schaltet nur eine gewisse Anzahl europäischer Währungen aus und dabei noch nicht einmal alle Währungen des NR/EU. Die Konstruktion über die Europäische Zentralbank ist wie oben schon angesprochen, letztendlich in privatrechtlicher Hand.

All das wird auch von Habermas folgend angesprochen:

*„Unmittelbar richtet sich die Domestikation zwischenstaatlicher Gewalt auf eine Pazifizierung der Staaten; aber mittelbar, nämlich über die Zügelung der anarchischen Machtkonkurrenz und die Förderung der Kooperation zwischen den Staaten, ermöglicht diese Befriedung zugleich den Aufbau neuer supranationaler Handlungsfähigkeiten. Denn nur mit solchen neuen transnationalen Steuerungskapazitäten können sich auch die*



*transnational entfesselten gesellschaftlichen Naturgewalten, das heißt die durch nationale Grenzen ungerührt hindurchgreifenden systemischen*

*Zwänge (heute vor allem des globalen Bankensektors), zähmen lassen.“*

Die durchgreifenden weltweit Handelnden zu zähmen, das wäre eine tatsächliche [Domestizierung](#)/Zähmung der nach freiem Naturwillen, also der Stärkere besiegt den Schwächeren, handelnden Banken.

Es werden die Staaten zu zähmen sein, was bedeutet, die [anarchische](#) Machtkonkurrenz zu beenden. Was soll das bedeuten?

Der Staat in einer Demokratie/Volksherrschaft ist der einzelne Mensch in der Gesamtheit der Staatsangehörigen. Diese sollen befriedet werden? Mit Sicherheit und zwar nach dem Rechtsstaatsprinzip mit einer rechtsgültigen Verfassung und darauf aufgebautem nationalem Recht/Gesetzen. Was aber, wenn im NR dieses nationale Recht ohne rechtsgültige Verfassung, also von den Völkern bestätigten Verträgen, Gesetze übergestülpt werden? Dann sind diese Gesetze mit Erlass nichts weiter als willkürliche Regeln, die ganz und gar gegen jegliche Befriedung wirken. Dabei soll sich doch seit dem alten römischen Recht unter den Cesaren eine solche Befriedung gebildet haben.

Ja, nun gut, ich weiß nicht allzu viel über das Römische Reich, ich habe aber [eine Erzählung](#), die aus der Feder des Sklaven Tiro von Cicero stammen soll, gelesen und dabei erfahren, dass weder vor den Cesaren, noch während deren Herrschaft ein Volkswille tatsächlich durchgesetzt wurde, sondern dieser Wille mit viel Einsatz von vielen Denar, also Geld, beeinflusst wurde, um damit dem Meistzahlenden zu dienen. Es ist genau dieselbe Art und Weise wie es derzeit in der westlichen Welt zu erkennen ist.

Jetzt bin ich ein wenig verschreckt, zeigt doch Habermas auf, was eigentlich nicht richtig läuft im Neuen Reich. Geht man aber an den Anfang der Ausarbeitung zurück, erfährt man, dass man ein neues überzeugendes Narrativ dagegen entwickeln muss. [Narrativ](#), ein Begriff, der von immer mehr Menschen übernommen wird und dabei nicht begriffen, dass dies nichts weiter als die Offensichtlichkeit darstellt, dass das Volk zu wollen hat, was es soll.

Im Weiteren spricht er von einem souveränen, sich selbst autorisierendem Volkswillen.

Oh ja, wenn man nicht intellektuell ist und die höhere Gabe altgriechischer und lateinischer Sprache nicht besitzt, dann kommt man hier sehr wohl ins Schleudern. Also kurz- souverän bedeutet selbstbestimmend und autorisieren berechtigen. Woraus schöpft der Volkswille seine selbstbestimmte Berechtigung? Ganz einfach aus einem von der Mehrheit in Kraft gesetztem [Gesellschaftsvertrag](#), der mit der Inkraftsetzung zur Verfassung erhoben wird.

Ist wohl schon alles ein klein wenig kompliziert, wenn man nicht tief im Stoff steckt und selbst jene, die meinen, es zu tun, gehen am Stock dabei, wenn man eine solche Ausarbeitung wie die von Habermas vorgelegt bekommt.

Dabei setzt dieser auf die von Kant aufgezeigten Gesetze der Freiheit. Man braucht, wenn man das tatsächlich verstehen will ein Studium der Schriften von Kant. Ich möchte hier nur versuchen dazu sehr kurz auszuführen.

Gesetz der Freiheit ist das Naturgesetz, also des Stärkeren über das Schwächere, egal ob in Form der Materie oder aber Lebewesen. Materie wie Gestein, das durch Nässe und Frost zerstört wird oder wie Erdplatten, wenn sie sich übereinander schieben, Zerstörung entstehen lassen. So bei Lebewesen, das Fressen und Gefressen werden. Dieses Gesetz der Freiheit sollte aber nicht von den Menschen übernommen werden, denn dazu haben sie über die Fortentwicklung ein großes Gehirn zum Denken erhalten. Und mit Denken entsteht eine Zähmung, was sich beim Menschen in Vernunft ausdrückt. Er kann seine Gewalt mit Vernunft begrenzen, um die Gewalt entsprechend so einzusetzen, dass sie der Natur, von der der Mensch nur ein kleiner Teil ist, zugutekommt. Das ist nun der Unterschied zwischen der Freiheit des Naturgesetzes und dem Gesetz der von der

vernunftbegrenzten Freiheit des Menschen.

Und nein, es ändert sich tatsächlich die Qualität der Meinung und des Volkswillen im NR nicht, wenn man dieses versucht ständig zu erweitern ohne die Völker dazu um ihre Zustimmung zu befragen.

Es mag sein, dass z. B. das Kiewer Regime den Eintritt des Landes in die Nato in die Verfassung geschrieben hat. Bleibt also hier wieder die Frage, hat das Volk des russischen Grenzlandes, was Ukraine genannt wird, dieser Verfassungsänderung mehrheitlich zugestimmt? Aber was will ich bei diesen Menschen? Bleiben wir doch bei den Deutschen und deren Willen zu einer rechtsgültigen Verfassung, die es der Regierung ermöglicht ohne weitere Volkszustimmung den Staat in internationale Organisationen einzugliedern.

Ja, eine rechtsgültige Verfassung und nicht ein rechtsungültiges GG, das mit dem neuen eingepressten Art. 23 die Selbstbestimmung des deutschen Volkes an die Darsteller des NR abgibt. Das hat rein gar nichts mit demokratischer/volksherrschaftlicher Qualität zu tun, das ist einzig und allein westliche Demokratie/Volksbeherrschung im Auftrag der selbsternannten Herren der Welt.

Damit dürfte auch die fehlende Qualität der Berechtigung des Neuen Reichs über einen Lissabonvertrag in den Abgrund zu führen, aufgezeigt worden sein. Aber genau dieses soll mit der Ausarbeitung des Habermas aufgedeckt werden, um es dann mit einem neuen „**Narrativ**“ verschleiern zu können. Und so kommt er dann im letzten Teil seiner Ausarbeitung auf das Eigentliche zu sprechen und bezieht sich dabei wieder dreist genug auf Kant. Er meint, es kommt auf das „moralische Universum“ der verantwortlichen Politiker an. Was ist ein „moralisches Universum“?

Schauen wir einmal, ob wir es herausbekommen. Was ist Moral? Moral sind also die Beweggründe der Menschen, die ihr Zusammenleben prägen. Und Universum in dieser Beziehung bedeutet, die weltweiten Beweggründe. Was aber, wenn Familie und Wertestrukturen zerstört sind, was kann denn daraus an Moral, an menschlichen Beweggründen übrigbleiben? Menschlich bedeutet, vernunftbegabte Beweggründe, die denen der Unmenschen mit den Unvernunft geschlagenen Beweggründen gegenüberstehen. Die letztendliche Konsequenz/Wirkung bis dato, die Täter bleiben unbehelligt.

Und Politik ist, die menschlichen Beweggründe, sprich Meinungen und Willen aller auf einen höchstmöglichen gemeinsamen Nenner zu bringen, was aber von den vor allem im Westen regierenden Politikern gröblich missachtet wird.

Habermas meint: „So erklärt sich die *eher juristische als politische Natur* der Entscheidungen, die im Rahmen der nach unseren Vorstellungen reformierten Vereinten Nationen anfallen würden.“

Wer sind die „unseren“, nach deren Vorstellungen die Vereinten Nationen, also deren Organisation, erneuert werden müssten?

Ich meine, die Vereinten Nationen, also hier insbesondere ihre Charta, haben keine Erneuerung notwendig, sondern die vollkommene Durchsetzung deren Bestimmungen. Mit „unseren“ Vorstellungen wurde die Charta einst auf Grundlage der Atlantikcharta geschaffen, um möglichst viele Staaten in diese Organisation zu bringen. Es wurde den meisten Staaten mit den Bestimmungen der Charta der Schleier der Maya vor Augen gehalten, da die „unseren“ sich bewusst waren mit ihrer Macht über das Geld, die Regierungen entsprechend zu bestechen und erpressen zu können, dass man den eigenen Willen für die Beherrschung der Welt durchsetzen könnte, was ihnen auch bis 1990 gelang und sie den Sieg im Kalten Krieg davontrugen. Inzwischen ist aber die Lage der Sache in der Russischen Föderation und in der Volksrepublik China zu ihren Ungunsten umgeschlagen und genau deswegen sind diese selbsternannten Herren der Welt mit Hilfe ihrer Vasallen gewillt mit Kriegsführung aller Art ihren Willen wieder durchzusetzen. Kriegsführung in militärischer, wirtschaftlicher, finanzieller, politisch-propagandistischer, Wettermäßig und inzwischen auch in biologischer Art.

Es braucht zu allererst eine abschließende Friedensregelung, wie sie in der [Dreimächteerklärung vom 2.8.1945](#) im Punkt VI. und IX. vorgeschrieben wurde, der Vereinten Nationen mit dem deutschen Staat, also den deutschen Staatsangehörigen, denn eine solche wurde zum Ende der 2+4 Verhandlungen durch die Außenminister der Alt-BRD und der DDR nicht beabsichtigt, wie es in den [entsprechenden Protokollen](#) festgehalten ist..

Eine solche Regelung setzt eine wahrhafte und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung voraus. Nur so eine Verfassung, also die vernunftbegrenzte Gewalt des deutschen Volkes kann dessen Selbstbestimmung durchsetzen. Und nur die Selbstbestimmung setzt dann durch, zu welchen supranationalen Verbindungen das deutsche Volk beitrifft.

Die anhaltende Unterbrechung des politischen Zusammenhalts meint Habermas, steht im Widerspruch zur Entstehung einer multikulturellen Welt. Was aber bedeutet multikulturell? Die Zerstörung aller Kulturen, wobei die Kultur der einzelnen Menschen der Halt ist, wie z. B. die Familie, die gebraucht wird, um aus dem Familienzusammenhalt den Zusammenhalt des Volkes aufzubauen und erst darauf dann der Zusammenhalt der Völker der Welt aufgebaut werden kann. So ist es leider jetzt schon, wenn denn noch etwas Gefühl in den Menschen herrscht, ein solcher Zusammenhalt nicht mehr vorhanden.

Habermas spricht von Gewaltmonopolisten und von politischen Eliten. Sind aber die selbsternannten Herren nicht diese Gewaltmonopolisten, die ihre Macht auf das Geld aufbauen? Kann man denn andersherum von Gewaltmonopolisten sprechen, wenn Politiker ihre Macht auf dem Volkswillen aufbauen, diese also das Volk bestmöglich vertreten, in dem sie dessen Aufträge so gut es ihnen möglich ist, umsetzen? Aber wie ist es beim GG geregelt? Die Abgeordneten sind unabhängig und an Aufträge nicht gebunden. Sie können noch nicht einmal in der Dauer einer Wahlzeit vom Volk abberufen werden, wenn sie die Aufträge nicht erfüllen, an die sie bekanntlich nicht gebunden sind. und deswegen keine Rechenschaft über ihr Handeln während der Wahlzeit abgeben müssen. Einzig was sie tun, ist vor den nächsten Wahlen sich so glänzend darzustellen, dass sie möglichst viele Stimmen vom Volk bekommen. Und wenn sie diese nicht bekommen, werden sie über Listen in die Abgeordnetenkammern geschleust. Listen, die nach Wert desjenigen für die Partei, also dem Herrscher ausgearbeitet werden, um jenen zu belobigen, der dem Herrscher am besten dient. Und nun frage ich noch, wer der Herrscher/Souverän im deutschen Staat ist? Sind es die politischen Eliten mit ihren Führern, den [wichtigen Männern](#)? Was ist Elite? Als Elite wird das Beste an Menschen bezeichnet und schauen wir nach oben, was ich dazu geschrieben habe. Menschen sind vernunftbegabt und das Gegenteil Unmenschen mit Unvernunft geschlagen. So ist ein jeder Mensch nach Kant, der im besonderen Maß vernunftbegabt ist, zur Elite gehörend. Was aber wird in der heutigen Zeit vor allem in der westlichen Welt zur Elite gezählt? Selbst nachdenken und sein eigenes Gedachtes mit dem Denken der anderen zusammenführen um dann alles zusammen durchzudenken. Dann sollte man zum Ergebnis kommen.

Schauen wir auf ein solches [Ergebnis](#) des Denkens von einem Herrn Keuschnig. Dieser meint, dass der Doyen/die dienstälteste deutsche, besser gesagt, der europäischen Philosophie ziemlich nackt dastehen würde. Und tatsächlich ist Keuschnig tatsächlich so intellektuell, dass er [meine heile Welt](#) zerschlägt. Er bemängelt, dass Habermas einerseits der Regierung Opportunismus vorwirft und auf der anderen Seite ideologische Unbelehrbarkeit. Man lasse sich dieses auf der Zunge zergehen. Opportunismus ist doch, wenn man einer Sache entgegensteht, für das Entgegenstehen aber nichts tut, sondern dem Entgegenstehenden zur weiteren Aufrechterhaltung unter die Arme greift, wie eben z. B. sich einer aufdiktierten Offensichtlichkeit zu unterwerfen. Und genau dazu braucht es die ideologische Unbelehrbarkeit, denn wenn man den Opportunismus ablegen würde, wäre man nicht mehr angepasst an den Nutzen zu Gunsten der selbsternannten Herren.

Oh, was meint Keuschnig? Dass Habermas den Konstruktionsfehler des Euro berechtigt entdeckt

hat? Ja aber, er meint nicht wie ich, dass der Euro den europäischen Völkern aufdiktiert wurde, um deren nationalen Währungen abzuwürgen. Denn es ist sehr wohl einfacher für alle ungedeckten Papiergeld zu drucken als das bei jedem einzelnen Volk durchzusetzen. Denn so kann man die Deckung, die meistens mit Gold erreicht wird, den Völkern entziehen, und es in die eigenen Bunker zu bringen, wie es sogar im Mainstream im Fall Italien zu erfahren war. Und dabei sind wir wieder bei der Macht über das Geld, die die selbsternannten Herren in ihre Krallen gebracht haben.

Dann dieser Satz von Keuschnig: *„Er lässt keinen Zweifel daran, dass die europäischen Institutionen zu Ungunsten der Nationalismen gestärkt werden müssen.“*

Nationalismen, also [Nationalismus](#) ist meiner Meinung nach, und hier widerspreche ich dem deutschen Wortschatz, ein selbstbewusster vernunftbegabter Wille eines Volkes. Da aber in der heutigen Zeit die Vernunft nicht dem Nutzen der selbsternannten Herren dient, muss auch in diesem Begriff eben diese ausgespart werden und deshalb der Begriff Nationalismus als faschistische Ideologie missbraucht wird. das sorgt dafür, dass der nationale Gedanke, nicht nur des deutschen Volkes, von Grund auf gebremst wird. Und genau das meint Keuschnig, dass Habermas in seinem Vortrag vorschlägt.

Jawohl, so kann man dann wohl Habermas als einen Architekten von Luftschlössern bezeichnen. Luftschlösser ohne Fundament und Gerüst, also ohne Verfassung und Volkswillen. Und deswegen meint Keuschnig: *„Hierin zeigt es sich, dass er dem Diskurs-Niveau der von ihm kritisierten Eliten näher steht, als er denkt.“*

Die mit Unvernunft geschlagenen Größen des Neuen Reichs, die ich nicht als Elite bezeichnen will, wissen also, dass sie ihr Diktat nicht mehr **heilsbringend** anbringen können. aber genau deswegen meint ja Habermas, dass man ein neues „Narrativ“, eine neue Offensichtlichkeit braucht, um dem Volk das Wollen was es Soll, beizubringen.

So lässt sich hier abschließend vermerken, weil es meine eigenen Gedanken noch nicht mit anderen Gedanken zusammengeführt, dass beide Habermas und sein Kritiker für die Eine-Welt Regierung arbeiten und beide darauf bedacht sind, dass so leisetretend als möglich zu vollführen, auf das vor allem der schlafmützige Michel nicht hellwach wird.

## 2.2 Ein leisetretendes Manifest für den Frieden

Oh, was schreibe ich hier für einen Scheiß?

Ein Manifest für den Frieden, das inzwischen von 670000 Menschen (Stand 26.2.23) unterschrieben wurde, kann doch überhaupt nicht leisetretend sein. Und jawohl, über 200000 tote Soldaten und 50000 Zivilisten [werden beklagt](#), Frauen vergewaltigt und Kinder verängstigt, tatsächlich ein böses Treiben, wozu es ein mächtiges Manifest für den Frieden braucht.

Aber halt, hier kommt mir doch gleich die Frage, auf welcher Seite denn die Toten zu beklagen sind? und ob 50000 tote Zivilisten überhaupt reichen oder jene aus dem Donbass und Lugansk gar nicht mitgezählt wurden. Und wer hat die Frauen vergewaltigt und die Kinder verängstigt?

Und dann kommt der Satz, der mich auf Anhieb aus diesem Manifest vertrieben hat: *„Die von Russland brutal überfallene ukrainische Bevölkerung braucht unsere Solidarität.“*

Jetzt bin ich aber nicht ganz davon abgekommen und siehe da, da gibt es den einen oder anderen Kommentar zu diesem Manifest.

Gehen wir doch einmal zum „[Tagesspiegel](#)“, hier ist der Schreiber auch völlig unzufrieden mit diesem Manifest aus der Feder von Wagenknecht und Schwarzer. Er stellt die Frage nach der Kritik am Manifest – Russland besiegen- wie soll das gehen?

Ja, so ist es richtig, man darf nicht nur kritisieren, sondern muss auch aufzeigen, was man meint und wie es besser wäre.

Wagenknecht und Schwarzer warnen vor Welt- und Atomkrieg und fordern sofortige Verhandlungen, bei denen beide Seiten Kompromisse eingehen müssten.

Sofort verhandeln, heißt nicht kapitulieren. Das kann man doch sehr verschieden sehen.

In die Geschichte zurückgeschaut zum Ende des 1. Weltkriegs, da wurde von beiden Seiten versucht zu verhandeln, die Deutschen haben auf die [14 Punkte von Wilson](#) vertraut, legten die Waffen nieder und siehe da, kein Deutscher wollte verhandeln bis sich Erzberger bereit erklärte und die Schande mit [seinem Diktat seinen Anfang](#) nahm.

Kompromisse auf beiden Seiten, würde Verhandeln heißen, meint der Schreiber. Jetzt braucht es aber von beiden Seiten eine Kompromissbereitschaft. Wer sollte wem nachgeben und in welcher Sache?

Die Hälfte der deutschen Bevölkerung, so steht es im Manifest, würde einen solchen Frieden wollen um das Sterben zu beenden. Ja, die Hälfte der Deutschen, eine mächtige Zahl und es stimmt einen richtig froh, wenn eine solche Menge Menschen gegen Krieg und für Verhandlungen sind. aber waren da nicht schon vorher Verhandlungen und wer hat die eingehalten oder abgebrochen?

Wollen wir von da erst einmal absehen, aus den bekannten Gründen meiner begrenzten Möglichkeiten und der bis jetzt ganz guten Erfahrung des Zurücklehns.

Also weiter im Kommentar vom „Tagesspiegel“.

Da geht es mit verschiedenen Unterstützern des Manifests weiter. Unter anderem hat es auch wieder einmal den Gauweiler an die Oberfläche gespült. Na ja, bevor man kritisiert, sollte man aus dem Zurücklehnen herauskommen, was ich aber immer noch nicht will.

Und erst jetzt wird der Schreiber etwas genauer und seine Vorbehalte gegen Schwarzer und Wagenknecht. Schwarzer gegen muslimische Männer. Was nur gegen muslimische Männer? Und was ist mit den bösen Kopftuchtragenden Frauen, darf man das Schwarzer durchgehen lassen?

Und siehe da, der Schreiber findet einen Bezug auf die AfD. aber was ist mit der [Schutzgeldhinterziehung](#), die die kleine Alice an der Backe hatte? Davon tönt der Schreiber nichts, geht dafür aber auf Wagenknecht ein. Diese hätte die Überwindung von Elend und Hunger in der Stalinzeit gelobt. Da kann ich nicht viel sagen, weil mir so etwas von Wagenknecht nicht gewahr wurde. Wenn es jedoch geschah, ist das kleine Saha wohl doch ein klein wenig sehr geschichtsvergessen. Denn Stalins Experimente mit der Kollektivierung der Landwirtschaft haben der ganzen Sowjetunion und nicht nur der Ukraine Hunger und Elend gebracht. Ach gucke da, bin ich doch gleich wieder über die Geschichte gestolpert. Die ganze Sowjetunion und die Ukraine dabei, komisch und wenn man weiter in die Geschichte schaut, ist nach dem Fall des russischen Zarenreiches das Gebiet an seiner Westgrenze bis zur [Curzonlinie](#) aufrechterhalten worden. Und das in Versailles zu den Gesprächen über den deutschen Staat. Gucke, die Geschichte, einst ein einziges zusammenhängendes Gebiet und das seitens der Westmächte im Siegestaumel des 1. Weltkrieges verkündet. Schon irgendwie komisch, dass das alles nicht mehr gelten soll.

Nicht mehr gelten soll auch die sehr wichtige UN Resolution 181 aus dem Jahr 1947, mit der nicht nur ein israelischer, sondern auch ein palästinensischer Staat geschaffen werden sollte. Schauen wir doch einmal in die deutschsprachige israelische Presse, die dazu den ehemaligen Ministerpräsidenten Olmert [zu Wort kommen lässt](#). Was ist mit dem Friedensplan, für den inzwischen [hunderttausende Israelis auf die Straßen](#) gehen? Rechnet man das im Gegensatz zu den Bewohnern des Bundesgebietes um, wären dies über 1,5 Millionen, die für Frieden auf die Straße gehen. Wäre es da nicht an der Zeit, das zionistische Regime mit Sanktionen zu belegen, dass

diesem Hören und Sehen vergeht, um daraus zu einer Einstaatenlösung Palästina nach dem Vorbild Südafrikas zu kommen? Aber mitnichten, auch hier bremst der deutsche Michel den Frieden aus, da er der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur am 26.4.2018 die Räson des handlungsunfähigen deutschen Staates dem zionistischen Regime vor die Füße in den Staub werfen ließ.

Und was meint der Schreiber des „Tagesspiegel“ weiterhin?

Es gibt das Recht auf Irrtümer, aber dazu auch die Pflicht Irrtümer einzusehen. Klingt nicht ganz schlecht, wenn er sich nur selber daran halten würde.

Oh, dann ein ganz harter Vorwurf, das Manifest würde dem Kiewer Regime das Recht auf Souveränität und Selbstbestimmung verwehren.

Ja genau so in dem Zusammenhang steht es im „Tagesspiegel“. Wobei doch Souveränität nichts weiter als Selbstbestimmung heißt.

Hat der Schreiber da doppelt gemoppelt um die Sache fester darzulegen oder ist er in seiner Intellektualität selbst im Profilierungsdrang gerutscht? Er meint aber, dass der Vorwurf, dass das Manifest die Selbstbestimmung des Kiewer Regimes verwehrt, richtig wäre und das würde von moralischer Verkommenheit zeugen. So geht es noch ein ganzes Stück weiter, bis er dann auf weitere Leute kommt, die dieses Manifest kommentiert haben.

Eine davon Göhring-Eckardt, das arme Hascherl, das auch wie Hofreiter keinen Posten im Regime bekommen hat und in der letzten Zeit nicht mehr so richtig aus dem Untergrund heraus an die Öffentlichkeit kam, unterstelle Putin und seinen Leuten, dass sie weiter unschuldige Ukrainerinnen und Ukrainer überfallen, sie einsperren, vergewaltigen und verschleppen würden. Oh, bin ich wieder etwas durcheinander, habe ich das jetzt nicht so richtig mitbekommen, schaut Göhring-Eckardt gerade ins Westjordanland und verwechselt Putin und die Seinen mit [Netanjahu](#) und seiner [Mordsoldateska](#)? Aber sei es, ich bin ja noch zurückgelehnt und bleibe beim „Tagesspiegelkommentar“. Denn da kommt das nächste grüne Leut in den Ring. Die bärisch bockige Zicke fragt, was es für ein Frieden wäre, wenn man unter russischer Besatzung leben muss? Jetzt bin ich aber ganz durcheinander, war ich gerade nicht bei den Westmächten, die 1919 das Gebiet um das es geht, Russland zugeschrieben haben? Kann Russland Russland besetzen? Und ebenfalls die Ängste, ermordet, verschleppt und vergewaltigt zu werden.

Es mag sein, dass manch einem das Antlitz von Baerbock anspricht; ich glaube aber die meisten würden sehr schnell ablassen, wenn es nur den Schacht aufmacht und von wegen Baerbock von Putin und den Seinen verschleppt werden. Haben die doch sogar den Spaßmacher des Schreckens [zugesichert](#), ihn nicht gezielt zu bombardieren. Und vorige Woche erst haben sie Biden [freies Geleit nach Kiew](#) und [zurück](#) gegeben, ansonsten wäre dieser nicht zu seinem Freund, dem Spaßmacher gefahren.

Und ja, beide Grünen sind lt. Tagesspiegel der Meinung, dass das alles, was Putin und die Seinen machen, gegen ihre europäische Friedensordnung wäre. Oh, ihre europäische Friedensordnung, die doch nichts weiter bedeutet als den Frieden eines Friedhofs, also die Menschen unter die Erde und das Gold in die Bunker.

Aber es geht bei Baerbock noch einen Zacken schärfer, wie es der Schreiber im

„Tagesspiegel“ berichtet. Dieses Leut würde an den Vorgänger Fischer erinnern. Und

tatsächlich kommt das brutale mörderische hitlerfaschistische KZ Auschwitz in den Ring,

brutale mörderische Ausuferungen, die niemals vergessen werden dürfen, aber in keinem Fall willkürlich zum Vergleich herangeholt. Und der Schreiber meint, als dieser Grüne 1998

den Krieg im Kosovo rechtfertigen „musste“ um den Grünen den Pazifismus auszutreiben, auf das

diese kriegsbereit wurden und Restjugoslawien auch mit [Uranmunition](#) endgültig zu zerstören. Das gründet auf die ach so liberale demokratische Grundordnung, ins richtige Deutsch herübergeholt, freiheitliche volksbeherrschende Grundordnung. Und das ganz klar mit einem seit dem 18.7.1990 rechtsungültigen Grundgesetz und dem dafür dem Michel übergestülpten „Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin“.

So hat dieser diplomierte Steinewerfer Fischer samt seinem Kanzler Schröder beim USI die [Kriegsbereitschaft erklärt](#), um in seine Führerrolle in der BRiD Verwaltung zu schlüpfen. Dass dabei auch das KZ Auschwitz erhalten musste ist ganz besonders böseartig.

Nie wieder Krieg! Wäre so also nach Baerbock eine Nie wieder Duldung von Verbrechen gegen die Menschheit, was richtiggemeint, wenn es denn richtig gemeint wäre. Das ist das Verständnis über das Völkerrecht von Baerbock, das sehr oft hunderttausende Kilometer außerhalb von sich steht. Kein Wunder, das Verständnis über Völkerrecht, wenn man es in den [unterirdischen Gelassen von Helsinki tanzt](#), wie andere ihren Namen tanzen. Da kann es schon einmal passieren, wenn man den hochmodernen den neuen Normalitäten angepassten Tanzschritt der London School of Economics uneingeschränkt eingetrichtert bekam, dass man sich vergaloppiert im Tanz der Geschichte namens [Galopp](#). Da gibt es eben nur einen Hexenkehraus, ein Tingeln zu Betriebsschließungen, eben wie in Helsinki und Stockholm. Kein Wunder ist es aufgrund der alugestärkten Schlafmütze des Michels, dass dieses Tingeln dann auch noch bis vor die Generalversammlung der Vereinten Nationen ausufert.

Man hat es also wieder geschafft, das die Russische Föderation wegen eines Angriffskrieges durch die [Zweidrittelmehrheit der UN Generalvollversammlung](#) verurteilt wurde.

Welch eine Geschichtsvergessenheit, worauf diese ganze Verwerfung besteht, so wie ich es oben bereits aufgezeigt habe, ein Gebiet, dass die Westmächte einst klar zu Russland zählten, was aber heute nicht mehr gelten soll. Und voran steht eine deutsche Verwaltung, deren Mitgliedschaft in den Vereinten Nationen, deren Charta widerspricht.

Und wer hat Schuld daran? Ganz klar der schlafmützige deutsche Michel, der sein Selbstbestimmungsrecht als Volk nicht in die Hand nimmt, weil er sich mit dem „schönen Schein der Demokratie“ blenden lässt. Dabei auch die ehrlich und aufrichtige Opposition, die ihren Opportunismus nicht begreift und das deutsche Volk nicht dazu aufruft, sich eine wahrhafte und vom Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung zu schaffen.

Und dann lehne ich mich zwar sehr traurig, aber trotzdem zurück, kommt doch die Frage: „Was haben Kriegspropaganda und Narrativ gemeinsam? Haben die [Russen nicht von US Imperialisten gelernt](#) wie es zu veranstalten geht? Wieviel Ukraine Narrativ steckt im Manifest für den Frieden von Alice Schwarzer und Sahra Wagenknecht?“

Dieser [Kommentar vom 19.02.2023](#) ist mir, ich weiß nicht als sechster oder siebenter über den Weg gekommen und im Zuge dieses Kommentars habe ich mir dann auch noch das eigentliche Manifest eingezogen.

Während der [Kommentar von Herrn Rainer Rupp](#) ein wenig Balsam auf die Seele gab, um sie mir wieder weich zu machen, hat die endgültige Kenntnisnahme des Manifests mir diese Erholung wieder zerstört. Am 10. Februar das Manifest, am 19. Februar der Kommentar von Herrn Rupp, ein Zeichen, dass dieser nichts des Schreibens Willen arbeitet, sondern seine Arbeit mindestens genauso gut macht wie Frau Dagmar Henn und Frau Susan Bonath und all die ehrlich und aufrichtigen Deutschen in der Opposition.

Aber schauen wir doch einmal bei Herrn Rupp rein. Da heißt es „eine falsche [Diagnose](#) kann verheerende Folgen haben“. Sehr wohl, eine falsche Erkennung der Bedeutung kann nicht nur, sondern hat mit Sicherheit verheerende Wirkung. Wirkung die ganze Sache noch schlimmer zu

machen, so dass aus dem Manifest für Frieden, dass Putin natürlich der Aggressor ist und der Westen sich die Hände in Unschuld wäscht. War das Manifest also gut von Wagenknecht und Schwarzer gemeint?

Herr Rupp bringt folgenden richtigen Satz: „*Warum fällt die Vorgeschichte des Krieges im Manifest unter den Tisch?*“

Vorgeschichte nicht nur bis 2014, Vorgeschichte nicht nur bis 1991, Vorgeschichte auch nicht nur bis 1920, auch nicht nur bis 1917, nicht bis 1815, sondern mindestens bis 1648, denn nur aus der Geschichte heraus, wird die Wahrheit zu finden sein.

So kann ich der ganzen Sache des Manifests nicht trauen, umso mehr auch [Gysi diesem Manifest nach einigem Zögern beigetreten](#) ist. Gysi und Wagenknecht, einst ein Gespann, später dann zerstritten, beide in der SED, Wagenknecht mit 20 erst im Frühjahr 1989, als der rotzige Querulant Opelt bereits über ein halbes Jahr aus dieser Partei ausgetreten war. Nach der Wende beide in die PDS und danach ab in die LINKE, deren Name nun heute den Charakter der Partei bezeichnet. Und selbstverständlich auch Gysi beim Verdammen des Angriffskriegs durch Russland. So ändern sich die Zeiten bei jenen, die den Stalinismus im Blut haben und dem einstigen Volk, dem sie ergeben waren, nun den Rücken kehren. Aber wenn man durch die westlichen Kommentare streift, wird die verinnerlichte stalinistische Anschauung dieser beiden Linken überall angeprangert.

Ja, so ist das, das westliche kapitalistische Imperium gegen das östliche stalinistische kommunistische Imperium und beide Imperien volksbeherrschend, jedes auf seine Art. So war es dann auch möglich, dass der stalinistische Kommunismus nicht mit dem maoistischen Kommunismus zusammen konnte, denn dieser Kommunismus herrschte für das Volk und wird von der neuen kommunistischen Führung der VRC zum [Sozialismus chinesischer Prägung](#) ausgebaut. So sieht es aus in einem Staat, wo die Führung für das Volk herrscht, dort wird die Armut abgebaut, die Erneuerung der Wirtschaft in riesengroßen Schritten ohne zu stolpern genommen. Da überholt man den Westen mit vorhergehenden Einzuholen und nicht wie bei dem Stalinisten Ulbricht den Westen zu [Überholen](#) ohne [Einzuholen](#). Und alles, weil, das Volk spürt, dass die Führung für das Volk arbeitet, ganz im Gegensatz zur BRiD/USK.

### 2.3 Versuch des Überblicks

Immer wieder ist es dasselbe. Traurig, und erst recht, wenn man die Zahlen sieht, die die Menschenmenge ausmacht, die sich wieder einmal in den geistigen Irrgarten ziehen lassen haben, um die Offensichtlichkeit zu begreifen, dass was sie wollen, das was sie sollen zu sein hat. Einen Zacken trauriger wird es, wenn ich Namen wie Herrn Wolfgang Grupp, Chef von Trigema und Reinhard Mey auf der Liste der Unterzeichner des Manifests sehe.

Nun gut, diesen Menschen traue ich ohne Zweifel den Friedenswillen zu, wobei sie aber zu wenig Wissen über den Hintergrund haben. Ein wenig trauriger werde ich bei dem ehrlich und aufrichtigen Christ Dr. Eugen Drewermann, umso mehr er nicht nur das Manifest unterschrieben hat, sondern auch bei seiner eigenen [Brandrede gegen den Krieg](#) in Paderborn dem Narrativ/Offensichtlichkeit des Angriffskrieges dienlich war, obwohl er dort unmissverständlich gegen den Krieg auftrat und dann sogar noch versucht wurde, durch der Kirche Glockenläuten zum Verstummen gebracht zu werden. Nicht nur allein, dass er dieser Hinterhältigkeit der Kirchenglocken in seiner geistigen Stärke widerstanden hat, gilt diesem Mann meine ehrliche Hochachtung.

Aber was ist mit der Unterschrift von Prof. Mausfeld? Der doch klar aufzeigt, dass wenn man ein



solches Paket von Lug und Trug serviert bekommt, dieses unbedingt auspacken sollte.

Wird er in seinem Vorträgen „Die Angst der Machteliten vor dem Volk und Warum schweigen die Lämmer nicht deutlich, eben was nicht geschehen darf, eben das Schweigen?

Aber warum schweigen die Menschen? Doch nur, weil sie zuwenig reines Wissen/Wahrheit in sich haben, um dem Aberglauben entfliehen zu können. Wissen darüber, was mit dem deutschen Staat tatsächlich los ist: Dass dieser mangels Organisation, Fehlen einer vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung, nach wie vor handlungsunfähig ist. Eine solche Verfassung ist der Hebel, mit dem das deutsche Volk von Krieg auf Frieden stellen kann. Genau das ist das, was Wagenknecht, Gysi und Schwarzer verschweigen, was die anderen Historiker, Rechtswissenschaftler, Völkerrechtler und Juristen, die ebenfalls ihre Unterschrift unter das Manifest gegeben haben, verschweigen. Ein Verschweigen, dass 670000 Menschen im geistigen Irrgarten hält. Denken diese Leute nicht mehr nach bevor sie sich der aufdiktierten Offensichtlichkeit unterwerfen oder unterwerfen sie sich um systemrelevant zu sein, damit sie kurzzeitig weiter ohne Problem leben können, weil sie das Problem auf die anderen abwälzen. Auf die anderen Völker, denen es dann nicht möglich ist dem Krieg zu entfliehen, ohne dass sie ihre Heimat verlassen müssen und dabei in den güldenen Westen ziehen, der ihnen doch aber dem Krieg aufgezwungen hat. Ein Chaos, was von den Menschen, denen das Wissen fehlt, nicht durchschaut wird. Was ist aber mit Menschen, wie denen von den Nachdenkseiten, die inzwischen ebenfalls den russischen Angriffskrieg in ihren Nachrichten führen? Warum nennen diese Menschen diese Seiten noch Nachdenkseiten, wobei sie doch nur vermeinen, die aufdiktierte Offensichtlichkeit zu übernehmen und das um des Schreibens Willen?

Des Schreibens willen, das sie durch Spenden finanziert bekommen, das wiederum aber nur, wenn sie die „Gemeinnützigkeit“ durch die BRiD Verwaltung nicht entzogen bekommen. Wird hier das Wort „gemein“ doppeldeutig?



Was nutzt da die gut aufgebaute und nachgeforschte Arbeit von Herrn Florian Warweg? Dann ist doch diese auf dieser Seite ähnlich, als wenn man Perlen vor die Schweine wirft.

### **3. Sammelsurium**

Macht es noch Sinn, sich überhaupt noch einzumischen, um das Chaos zu beenden?

Ist der Michel nicht inzwischen so abgestumpft, dass er gar nicht mehr gewillt ist, sein Leben zu verbessern? Jeden Tag schlägt es erneut links und rechts ein und obendrauf dazu. Und alles könnte ein Ende haben, wenn der Michel seine Herrschaft endlich in die eigenen Hände nehmen würde. Aber so bleibt es nun einmal an dem, dass von außen mächtig gewaltig in das Leben des Michels hineingefuscht wird.

Da haben doch Ende 2022 die Wirtschaftsweisen einen Rückgang der Wirtschaftsleistung für das Jahr 2023 in „Deutschland“ vorausgesagt. Deutschland von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt wie es einst Ernst Moritz Arndt und Heinrich August Hoffmann aus Fallersleben dargestellt haben, oder etwa in den Grenzen vom 31.12.1937, wie es das Besatzungsgesetz des USI dem deutschen Staat, dem Deutschen Reich vorschrieb? Oder hat etwa der deutsche Michel vergessen seinen Staat zu benennen?

Mag es sein wie es will!

Halt, falsch vermeint, denn gerecht geregelt gehört es!

Die Energiekrise ist schuld sagen die Wirtschaftsweisen und damit die globale "Konjunkturabkühlung". Ist es aber nicht einfach nur, weil der überhöhte Energiepreis deutsche Arbeit so teuer macht, weil sie unbezahlbar ist? Das darf nicht sein und so kam das neue Reich im Februar dieses Jahres darauf, dass man dächte, dass der Abschwung gar nicht so schlimm wäre, sich im Gegenteil die Lage leicht erholen würde. Man hat ja schließlich inzwischen sechs LNG Entladestationen für die BRiD errichtet, so dass es genug Erdgas geben wird. Natürlich wird dieses Erdgas erst verflüssigt, dann über See geschippert und letztendlich wieder gasförmig gemacht. Das braucht alles Energie und ist der Umwelt unzutraglich, so dass sich sogar der [BUND darüber beschwert](#). Ja, über die Verschmutzung der Ostsee mit der Chemie, die dabei anfällt, über den mindest dreifachen Preis gegenüber dem Gas aus der Leitung ist jedoch keine Rede. Umso mehr nicht, da es ja den Aufschwung geben sollte.

Das Neue Reich wurde am [13.2.23 zitiert](#), dem Jahrestag des Feuersturms auf Dresden.

Wird da einer Zerstörung mit einer neuen Zerstörung gedacht?

Ganze 7 Tage später am 20.2. kommt die [Meinung der Bundesbank](#) in die Presse. Zu hören dabei, dass sich die Verschuldung erhöhen wird und die Zinsen steigen. Was dabei im „Spiegel“ nicht verraten wird, kann man bei [RT bereits einen Tag vorher erfahren](#).

Während des Corona Wahns sind Lieferketten gerissen, die Sanktionen gegen Russland sind auf die deutsche Wirtschaft zurückgefallen, Abwanderung von Teilen der deutschen Wirtschaft um konkurrenzfähig zu bleiben, außerdem die Abwanderung von Fachkräften und fehlende Kompetenz in der „Ampel“. Aber na ja, das ist ja die russische Kriegspropaganda, letztendlich aber nichts weiter als Wahrheit.

Dann sind doch aber dann zwecks der Fachkräfte gleich die grünen „Realos“ [in der Spur](#). Denn es kann doch nicht sein, dass fremde eingewanderte [Fachkräfte](#) massenhaft [gleich wieder](#) auswandern.

Es muss also dafür gesorgt werden, dass die Gemeinden mit den neuen Flüchtlingswellen nicht weiter überlastet werden, sondern ganz konkret bereits vor den Grenzen die gut [ausgebildeten fremden Fachkräfte herausgepickt](#) werden, und den Rest kanalisiert ins Leere laufen zu lassen.

Welch ein Hochmut, den es nicht bräuchte, wenn der deutsche Michel Vernunft annehmen würde, wenn er die Kriegstreiberei unterbinden würde und seiner eigenen Jugend wieder eine ordentliche Ausbildung geben würde.

Oh Gott, dreimal „würde“ in einem Satz, das ist wahrlich zuviel verlangt.

Dabei ist der Tübinger oberste Meister aller Bürger [erpicht darauf](#) gewesen, in der Gemeinschaft der Grünen zu bleiben, in der Gemeinschaft, der seit Fischer der Pazifismus ausgetrieben wird, was Göring-Eckardt und Baerbock verfestigen.

Ein deutsches Land, auch Ländle bezeichnet, hat da einen Meister der Bürger in [Lörrach](#). Ein Land, dass von den Grünen regiert wird. Dieser Meister ist aus seinem Leisetreten herausgestolpert und will in seiner Stadt Wohnungen, die schon seit langem von Deutschen genutzt werden, befreien, um darin Flüchtlinge unterbringen zu können. Wahrscheinlich aber qualifizierte Flüchtlinge, denn so einer ist nicht wie jeder andere. Da zählt es schon, ob man aus der Ukraine kommt, Afghanistan oder Afrika.

Aber was kann dabei Berlin ernst nehmen, wenn es doch selbst mit sich im Argen liegt? Schauen wir doch nur auf die nachgeholte Berlinwahl. Genauso wieder mit GG widrigen Wahlen, denn das schreibt im Art. 28 GG unmittelbare Wahlen vor; gewählt wird aber mit Verhältnis-/Listenwahlen, also mittelbaren/indirekten. Was soll sich dann daran ändern, dass der deutsche Volkswille außenvorbleibt? Vorbleibt weil 670000 Menschen wieder einmal in die Irre geführt werden, anstatt sich für die [Bürgerklage](#) zu [erklären](#) und der [Einspruch gegen die Bundestagswahl](#) vom September 2021 gar nicht wahrgenommen werden will. Aber in die Irre leiten ist nun einmal chic, weil man dabei nicht selber denken muss. So auch bei den vielen Beschwerden vor dem GrundGesetzGericht

gegen [EU Verfassung](#), gegen [CETA](#), gegen Rundfunkgebühren und vieles mehr, bei denen mehrere Millionen von Augendienern dazu gebracht wurden, zu glauben, dass man ja sowieso nichts ändern kann, wenn denn von einem Augendiener eine Beschwerde von über 100 Seiten nichts bringt.

Ach ja, die CDU muss wieder vorne ran, um den von Black Rock delegierten Merz zum Kanzler machen zu können.

Oh halt! Bin ich jetzt hier etwas sehr national geworden? Da will ich doch mal auf etwas leichtere Kost gehen, die Ausbildung der Jugend. Näher steht

Fängt das nicht schon im Elternhaus an?

Kann ein Elternhaus, das selbst über die Volksverbildung gezogen wurde, seine Kinder noch vernünftig ausbilden, zumindest den Startschuss dazu geben? Seit Jahrzehnten, genauso wie bei Pflegekräften, gibt es zuwenig Lehrkräfte und jedes Jahr fehlen mehr. Ein Beispiel jetzt [aus Niedersachsen](#). Da legt man Klassen zusammen und besorgt noch ein paar Lehrkräfte dazu. Klassenzusammenlegung, damit ein Lehrer nicht nur 20, sondern 40 Schüler vor sich hat und der Lehrer dann wie in den Nachkriegszeiten als Quereinsteiger das Dasein der Kinder in der Schule absichert. Ist daraus der doppelte Wortsinn von Dasein aufgezeigt. Ein Irrsinn, solche Klassen und dann noch mit Migranten besetzt, die den Deutschlehrgang gerade einmal angefangen haben. Was entsteht dabei, auch wenn sich der Quereinsteiger noch so sehr abmüht, um das Dasein der Kinder fruchtbar werden zu lassen?

Verdammt „ruchbar“, schon wieder doppeldeutig.

Da verweise ich doch gleich noch [einmal auf RT](#), die aufzeigt wie der USI sich in der Ausbildung abmüht. Der muss sich mit dumpfen Geistern herumschlagen, um diese in Gang zu setzen und zwar aus ihren Rückzugsgebieten nach Russland, um dort Ordnung zu schaffen. Ach ja, ich wieder, und in der russischen Presse hängengeblieben, wo berichtet wird, dass der russische Geheimdienst in Erfahrung gebracht hat, das IS Terroristen für Anschläge nach Russland geschickt werden sollen. Was kann wohl daran der Wahrheit entsprechen? Ja, Michel, das Denken ist in der heutigen Zeit ein Können, das nicht mehr jeder besitzt und die meisten nehmen an, dass was sie vermeinen und eigentlich in die Hirne gesetzt bekamen, ohne selbst denken zu müssen, Denken wäre.

Dabei die [öffentlich-rechtlichen Anstalten](#) des Rundfunks einen großen Anteil an dieser Bildung und zwar einen solch großen, dass noch nicht einmal hinterfragt wird, welche einen Staatsvertrag diese Anstalten eigentlich meinen, den sie hätten. Hier geht es um den Staat! Da fragt man sich doch, wie ungeprüfte Verleumdungen und Geschichtsfälschungen beim Handeln der Anstalten kritisiert werden können. Ich meine immer noch, dass Frau Susan Bonath eine ehrlich und aufrichtige deutsche Frau ist und eine sehr tiefgründige Arbeit verrichtet. Aber ist sie tiefgründig genug? Was sind denn geprüfte Verleumdungen und wer prüft diese?

Und Geschichtsfälschungen gibt es doch nur, weil der Sieger die Geschichte schreibt und der Sieger ist der Wahrheit entledigt. Die Wahrheit, dass er keinen Staatsvertrag hat, auf den er seine „Gebühren“ beansprucht. Und worum geht es hier insbesondere? Um einen, der schreibt um des Schreibens Willen. Wird daraus nicht das eigene Schreiben um des Schreibens Willen?

Da wird es doch etwas besser bei Frau Müller, die [aufzeigt](#), dass eine gute Beziehung zwischen Deutschen und Russen eine große Bedrohung für die USA wären. Bedrohungen müssen beseitigt werden, oder?

Ach halt, ich Dummerle wieder!

Nicht Frau Müller zeigt auf, sondern Friedman, und Frau Müller berichtet nur darüber und schon wieder habe ich selbst mit nur ein paar Worten Chaos angerichtet.

Also Michel, endlich wieder selbstbewusst und eigenverantwortlich gut denken, dass am Ende eine [bessere Welt](#) entsteht, wofür du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#),

[Beijing Netzseite](#), [Amerika21](#), bei [heise](#) und den [Neulandrebelln](#) Hilfe bekommst.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)